

Sigfried Kahn, Seligmann Kahn

Sieghaft schön und wohlgeeignet,  
einen Mann zu fesseln

Jüdische Ehevermittlung 1911 bis 1921 –  
Schadchen-Briefe aus dem „Copirbuch“

Transkribiert, eingeleitet und kommentiert  
von  
Rainer Redies

Mit einem Geleitwort von  
Matthias Morgenstern

LIT

## Inhalt

Widmung . . . . .	1
Geleitwort . . . . .	3
Einleitung . . . . .	5
Die jüdische Familie Kahn, Stuttgart . . . . .	9
Schadchen-Briefe . . . . .	29
Ob von makellosem Rufe und in gutem Ansehen? . . . . .	31
Freudigst berührt und von Herzen alles Gute wünschend . . . . .	33
Ein Glücksfang, der gemütsreiche Herr? . . . . .	40
Wofern Sie noch frei wären ... . . . .	54
Gut Ding will Weile haben . . . . .	56
Wiewohl sonst ein schöner Mann . . . . .	57
... weil sich der Mann darnach entpuppte . . . . .	59
Wie ein Wunder mit des Himmels Hilfe gestiftet . . . . .	64
Wohlgeeignet, einen Mann zu fesseln . . . . .	68
Sich an einen Osteuropäer ketten? . . . . .	93
Ein Sonnenschein für Haus und Beruf. . . . .	113
Herzinnig religiöse Gattin gesucht. . . . .	116
Glossar . . . . .	146
Literatur . . . . .	151
Register . . . . .	153